



## Protokoll der 28. Vereinsversammlung des Trägervereins „Jurapark Aargau“ vom 4. Juni 2019 in Gansingen

### 1. Begrüssung (Mario Hüsler, Gemeindeammann der Gemeinde Gansingen und Thomas Vetter, Präsident Jurapark Aargau)

Der Präsident Thomas Vetter begrüsst die Mitglieder, Vertreter der Parkgemeinden, Gäste, die Vertreter der beiden Kandidatsgemeinden Bözberg und Mandach, die anwesenden Medienvertreter, den anwesenden Ehrenpräsidenten Geri Hirt, die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie deren Geschäftsleiterin Christine Neff und ihren Stellvertreter Markus Schmid. Für die vorgängige Führung bedankt er sich bei Georg Oeschger.

In einem kurzen Film stellt Mario Hüsler, Gemeindeammann der Gemeinde Gansingen, seine Gemeinde vor. Um die Geselligkeit seines Dorfes zu beweisen, spendet er der Versammlung Bier und Jasskarten.

Thomas Vetter bedankt sich bei Mario Hüsler mit einem kleinen Präsent aus dem Jurapark.

#### Präsenzliste:

Es konnte die Teilnahme von folgenden Personen/Gemeinden eingetragen werden:

|                   |    |                                   |
|-------------------|----|-----------------------------------|
| Parkgemeinden:    | 16 |                                   |
| Einzelmitglieder: | 37 |                                   |
| Gäste:            | 18 |                                   |
| Geschäftsstelle:  | 9  | <b>Total 80 Personen anwesend</b> |

Das Stimmrecht setzt sich wie folgt zusammen (gemäss neuen Richtlinien des Netzwerk Schweizer Pärke). Neu werden die Anwesenheitsstimmen gezählt

|                            |    |                           |
|----------------------------|----|---------------------------|
| Stimmanteil Parkgemeinden: | 48 |                           |
| Stimmanteil Mitglieder:    | 37 |                           |
| Total Stimmen:             | 85 | <b>Absolutes Mehr: 44</b> |

### 2. Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler

Die Traktandenliste wurde fristgerecht zusammen mit der Einladung sowie dem Protokoll der 27. Vereinsversammlung verschickt. Die Traktandenliste wird, wie vorgelegt, mit grosser Mehrheit angenommen.

Als Stimmenzähler wird Daniel Hollinger aus Zuzgen einstimmig gewählt.

### 3. Genehmigung Protokoll der 27. Vereinsversammlung vom 30. Mai 2018 in Biberstein

Das Protokoll der 27. Vereinsversammlung lag der Einladung bei und konnte zusätzlich bei der Geschäftsstelle bestellt oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung gestellt werden, wird das Protokoll der letzten Vereinsversammlung mit grosser Mehrheit genehmigt. Thomas Vetter bedankt sich bei Mirjam Maurer für die Protokollführung.

#### **4. Rückblick und Genehmigung Jahresbericht 2018**

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern sowie den Parkgemeinden verschickt. Christine Neff erwähnt nochmals die wichtigsten Meilensteine aus 2018 (nachzulesen im Jahresbericht 2018) und bedankt sich bei allen Akteuren, welche zum Erfolg beigetragen haben.

Fragen aus der Versammlung:

Max Sterchi (Herznach) erkundigt sich nach der Wirkung des Produktelabels. Er hat vernommen, dass sich der ehemalige Jurapark-Käse (neu Fricktaler Gourmet-Käse) besser verkauft, seit er nicht mehr zertifiziert ist. Markus Schmid antwortet, dass hier nicht die fehlende Wirkung des Labels der Grund ist, dass der Käse nicht mehr zertifiziert ist, sondern die veränderte Produktions- und Wertschöpfungskette. Begrenzte Weiterentwicklungsmöglichkeiten am alten Standort haben dazu geführt, dass die Käseproduktion und -Reifung an die Emmi in Kaltbach ausgelagert wurde. Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Park und den Käsern besteht weiterhin. Würden eines Tages die Rahmenbedingungen wieder ändern, stünde einer erneuten Zertifizierung nichts im Wege. Thomas Vetter erwähnt, dass die Prozesse für die Zertifizierung und Vermarktung der Regionalprodukte auch laufend angepasst werden und bedankt sich bei Max Sterchi für die Frage.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen aus der Versammlung. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Genehmigung Jahresrechnung 2018 und Entgegennahme des Revisionsberichts**

Roland Honegger, Mitglied Finanzausschuss Vorstand, freut sich darüber, dass die Aktivitäten wie auch der Umsatz von 1 Mio. auf 1,7 Mio. CHF in den ersten 8 Jahren zugenommen haben. Für die professionelle Bearbeitung der Finanzthemen im Park und die gute Zusammenarbeit bedankt er sich bei Markus Schmid und Mirjam Maurer.

Markus Schmid erläutert die versandten Unterlagen zur Jahresrechnung 2018 mittels Projekt-Erfolgsrechnung und Bilanz. Das Budget konnte generell gut eingehalten werden, der Park schliesst mit einem Gewinn von CHF 18'878.- ab. Die Abweichungen zum Budget wurden den Mitgliedern gemäss Erläuterungen zugestellt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zu den Erläuterungen von Markus Schmid gestellt.

Der Bericht der Revisionsstelle wird durch Martin Jeck, Mahrer Treuhand, verlesen. Er lag zur Einsicht auf der Geschäftsstelle auf und kann auch während der Vereinsversammlung eingesehen werden. Herr Jeck weist darauf hin, dass die Belege und Buchungen stichprobenartig geprüft und Fragen kompetent beantwortet wurden. Er empfiehlt der Versammlung die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung.

Fragen aus der Versammlung:

Heinz Oftinger (Bözen) erkundigt sich zum Standort der Revisionsfirma, ob Möhlin im Jurapark Aargau liege. Thomas Vetter weist darauf hin, dass bereits bei der Wahl zur Revisionsstelle ausführlich und abschliessend über diesen Sacherhalt diskutiert wurde und dieser Punkt daher nicht mehr behandelt wird.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen aus der Versammlung.

Die Jahresrechnung 2018 sowie der Revisionsbericht werden mit grosser Mehrheit genehmigt.

## **6. Infos des Präsidenten**

Thomas Vetter informiert, dass die Betriebsjahre 2012 bis 2018 im Hinblick auf die Chartaerneuerung evaluiert werden. Die neue Charta mit dem aktualisierten Managementplan wird anfangs 2021 beim BAFU eingereicht. Die Gemeinden werden anlässlich der Sommer-Gemeindeversammlung im Jahr 2020 für die Betriebsjahre 2021-2031 (11-jährige Vertragslaufzeit) über den Verbleib im Jurapark Aargau abstimmen. Das Parklabel wird dann auf den 01.01.2022 erneuert.

Fragen aus der Versammlung:

Georges Oeschger (Gansingen) erkundigt sich, ob die Geschäftsstelle im Hinblick auf die Gemeindeversammlungen im Juni 2020 durch die Gemeinden unterstützt wird. Thomas Vetter antwortet, dass das Gemeindeforum im vergangenen April zu diesem Thema stattfand. Es herrschte Konsens unter den anwesenden Gemeindevertretern, dass ihre Überzeugungsarbeit im Vorfeld und ihre Haltung an der Gemeindeversammlung eine wichtige Rolle spielt.

Max Sterchi (Herznach) findet, dass nicht alleine an die Gemeindevertreter, sondern direkt an die betroffenen Bewohner gelangt werden muss, da die Gemeinden andere Probleme haben. Christine Neff pflichtet ihm bei und erwähnt, dass der Park ja auf verschiedenen Ebenen mit diversen Akteuren zusammen arbeitet: Alle sind Botschafter. Es sei auch möglich und sinnvoll, in den Gemeinden Info-Veranstaltungen durchzuführen mit Unterstützung der JPA-Geschäftsstelle.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Fragen.

## **7. Vorstellung der neuen Parkkandidaten Bözberg und Mandach und Beschlussfassung zur Kandidatur-Phase 2020-2021**

Thomas Vetter informiert, dass Gespräche mit Bözberg und Mandach stattgefunden haben. Beide Gemeinden haben eine schriftliche Absichtserklärung abgegeben. Gemäss Art. 5 der Statuten muss die Aufnahme an der Vereinsversammlung beschlossen werden. In den Gemeinden ist die Abstimmung durch die Bevölkerung im Sommer 2020 notwendig.

Frage aus der Versammlung

Max Sterchi (Herznach) erkundigt sich, ob das Vorgehen mit dem Bund abgesprochen ist. Gemäss seinen Informationen ist eine Aufnahme von Parkkandidaten nicht möglich innerhalb der 10 Jahre der Betriebsphase. Gemäss Thomas Vetter und Christine Neff ist die Aufnahme von neuen Parkgemeinden nach Ablauf der 10 Jahre möglich. Max Sterchi kann die Aussagen nicht nachvollziehen, da er die Informationen seitens Bund nicht so interpretiert. Er weist darauf, dass es für die bisherigen Parkgemeinden weniger Geld gibt. Thomas Vetter antwortet, dass im Rahmen der neuen Fünfjahresplanung insgesamt mehr Geld als heute beim Bund beantragt worden ist.

Er bittet die Parkkandidaten, sich kurz selbst vorzustellen:

Therese Brändli, Gemeindeammann von Bözberg, stellt die Gemeinde mittels eines Kurzporträts vor. Der Gemeinderat Bözberg dankt für die Einladung und für die Gelegenheit, die Gemeinde für die mögliche Aufnahme als Parkgemeindekandidaten vorzustellen. Als Motivation für den Beitritt erwähnt sie, dass der Ortsteil Linn bereits Mitglied im JPA ist und daher in der Bevölkerung gewünscht wurde, dass die gesamte Gemeinde im Park ist. Es wird auch geschätzt, dass die Geschäftsstelle ihren Standort im alten Schulhaus in Linn hat.

Lukas Erne, Gemeindeammann von Mandach, bedankt sich ebenfalls für die Einladung und die Möglichkeit, seine Gemeinde vorzustellen. Die Gemeinde Mandach wurde seinerzeit bei der Gründung bereits als Parkgemeinde angefragt, damals gab es allerdings noch Vorbehalte im Gemeinderat, welche aktuell nicht mehr vorhanden sind.

Thomas Vetter informiert vor der Beschlussfassung über das Prozedere. Den beiden Gemeinden steht es frei, zwischen folgenden Optionen während der Kandidatur-Phase auszuwählen:

- Der Gemeinde-Versammlung (Wintergemeinde 2019) wird ein Kredit für den JPA-Fünfliber/Einwohner unterbreitet und bei Annahme dessen ist die Gemeinde berechtigt, von 2020 – 2021 bereits an laufenden JPA-Projekten teilzunehmen und von den Leistungen zu profitieren.
- Der Gemeinde-Versammlung (Wintergemeinde 2019) wird ein Kredit für 2 Fr./Einwohner unterbreitet und bei Annahme dessen kann die Gemeinde noch nicht an Projekten teilnehmen oder von den Leistungen profitieren. Dieser Betrag deckt in erster Linie die Aufwendungen des JPA für die Erhebungsarbeiten Natur und Landschaft und die Überarbeitung des Managementplans.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Abstimmung:

Beide Parkkandidaten werden einstimmig als Kandidatsgemeinden ab dem 1. Januar 2020 aufgenommen. Die Gemeindevertreter erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.

## **8. Einblick in aktuelle Projekte des Juraparks Aargau**

Christine Neff stellt einige aktuelle Projekte (Auszug) vor:

- Mehrseitiger Artikel über den Chriesiwäg im Magazin Via im April 2019
- Foodtrail-Eröffnung in Frick, Gipf-Oberfrick nach Wittnau
- Pärkemarkt in Bern 24.5.2019, Vorstand hat Spargelkernotto gekocht und verkauft, Nagelschmiede von Sulz auf Bundesplatz
- Sanierung und Aufwertung am Chalm, ein historischer Verkehrsweg von nationaler Bedeutung in Schinznach
- Eröffnung Fliederhaus am 25.5.2019 in Wegenstetten, ab 1.7. Vermietung der Ferienwohnung
- Natur findet Stadt in diversen JPA-Gemeinden, Aufwertung von naturnahen Flächen
- Platzierung diverser Tafeln an Ausgangspunkten Erholung

Infolge fortgeschrittener Zeit wird auf die Fragerunde verzichtet.

## 9. Ehrung der Produzenten von zertifizierten Produkten

Thomas Vetter ehrt die nachfolgenden Produzenten mit einer Urkunde:

- Langackerhof Sulz, Severin Rüede & Corinna Casanova (anwesend)
- Biohof Kasteln, Oberflachs, Familie Stadler-Duperrex (anwesend)
- Häseli Huus, Charlotte und Judith Häseli (anwesend)
- Imker Werner Obrist, Sulz (nicht anwesend)

Weiter informiert der Präsident, dass auf der Webseite zwei Listen mit allen zertifizierten Produkten und Produzenten online sind sowie dass der Jurapark-Käse neu Fricktaler Gourmet-Käse heisst.

## 10. Anträge von Mitgliedern

Es ist der nachfolgende schriftliche Antrag von Heinz Oftinger (Bözen) fristgerecht eingegangen.

**Durchführung einer gesamtheitlichen Unternehmungsoptimierung („Reengineering“).  
Erfahrungen sollen mit 360 Grad Sichtweise verwertet werden, um als KMU funktionierende  
Organisation für die zukünftigen Heraus- und Anforderungen fit zu sein.**

- Durchführung mit grösstenteils eigenen Ressourcen
- Leitung von externer, kompetenter Stelle: Vorschlag Robert Obrist
- unmittelbare Umsetzung
- Zwischenbericht an Mitglieder im Juli 2019
- 31.12.2019 Abschluss mit Bericht und Wirkung

### **Begründung:**

Erfahrungen sollen mit 360 Grad Sichtweise wirksam verwertet werden, damit der Jurapark als ein echtes KMU (lernende Organisation) am Markt agiert. Optimierungen sollen jetzt aktiv und konkret angegangen werden. So kann eine positive Unternehmensentwicklung beschleunigt werden, damit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wirkungsvoll begegnet werden kann. Der Naturpark ist so unternehmerisch fit für die Zukunft aufgestellt.

Damit **alle** profitieren: Bevölkerung, Idee und Ziele des Naturparkes und alle beteiligten und betroffenen Akteure.

Heinz Oftinger geht auf seinen Antrag kurz ein ohne weitere Argumente zu liefern.

**Thomas Vetter erwähnt, dass der Antrag aufgrund nachfolgender Begründung abzulehnen ist.**

### **Begründung:**

Der Antrag greift direkt in das operative Geschäft ein. Für diesen Teil haben wir eine professionelle Geschäftsleitung und für die «Überwachung» resp. das 360 Grad Feedback sind in erster Linie der Vorstand, die Parkgemeinden, der Kanton und der Bund zuständig. Weiter sind die gesetzten Termine nicht realistisch und können nicht umgesetzt werden.

Fragen aus der Versammlung:

Max Sterchi (Herznach) findet es wichtig, dass eine Diskussion stattfindet. Er erkundigt sich, was im Antrag von Heinz Oftinger von der effektiven Praxis der Analyse durch Bund und Kanton abweicht. Thomas Vetter erwähnt, dass die vom Bund geforderte Evaluation bereits im Gange ist und die Umsetzung des Antrags zu Doppelspurigkeiten/Mehraufwand führen würde.

Heinz Oftinger präzisiert, dass es ihm darum geht, möglichst schnell etwas umzusetzen mit wenig zusätzlichem Aufwand.

Abstimmung:

Dem Antrag von Heinz Oftinger stimmen 3 Anwesende zu, bei weiteren 2 Enthaltungen lehnt die grosse Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten seinen Antrag ab.

## 11. Verschiedenes

Frage aus der Versammlung:

Georges Oeschger (Gansingen) weist darauf hin, dass es alte Apfel- und Birnensorten gibt und erkundigt sich zur regionalen Vermarktung. Anja Trachsel, Projektleiterin beim Jurapark Aargau, erhält den Auftrag von Thomas Vetter, mit Herrn Oeschger diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wortmeldungen gemacht.

Der Präsident verweist auf die nachfolgenden Termine für 2019:

- Weinwanderung vom 10. / 11. August 2019 im Mettauertal
- 31. August 2019 Bergwerkfest in Herznach
- Jurapark-Fest anlässlich der KulturNacht in Laufenburg am 7. September 2019
- 1. Aargauer Bierwanderung am 19. Oktober 2019 ab Herznach
- Budget-Vereinsversammlung vom 13. November 2019

Da es keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung gibt, bedankt sich Thomas Vetter bei den Anwesenden und schliesst den offiziellen Teil um 22:30 Uhr. Der anschliessende, hervorragende Apéro wird von Carmen Pfrunder, Gansingen, ausgerichtet.

Für das Protokoll: Mirjam Maurer / 4.6.19